Staatsinstitut für Familienforschung an der Universität Bamberg

ifb-Forschungskolloquium

Datum/Ort	Dienstag, 27. Juni 2017, 14:00 bis 16:00 ct ifb Heinrichsdamm 4, 96047 Bamberg
Referent	Prof. Dr. Carsten Wippermann (München)
Thema	Gewollte und ungewollte Kinderlosigkeit im Lebensverlauf und in sozialen Milieus: Ergebnisse einer repräsentativen sozialwissenschaftlichen Untersuchung
Abstract	Kinderlosigkeit ist in unserer Gesellschaft ein Massenphänomen. 30% der Bevölkerung (25% der Frauen; 35% der Männer) ab 20 Jahren haben keine eigenen leiblichen Kinder. In der Bevölkerung zwischen 20 und 50 Jahren ist der Anteil der Kinderlosen mit 43% (Frauen 36%; Männern 50%) noch größer. Die Untersuchung des DELTA-Instituts für Sozial- und Ökologieforschung im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) liefert erstmals Daten und Fakten zur objektiven Lebenslage sowie zu Motiven und Perspektiven von kinderlosen Frauen und Männer aus den unterschiedlichen sozialen Milieus sowie unter den Aspekten Geschlecht, Alter, Partnerschaft u.a. Weitere Schwerpunkte der Untersuchung sind die Bekanntheit, bisherige Nutzung und künftige Nutzungsbereitschaft von reproduktionsmedizinischen Maßnahmen und psychosozialer Beratung. Was diese DELTA-Untersuchung einzigartig macht, ist die Milieuperspektive: Systematisch wurden bei kinderlosen Frauen und Männern aus den verschiedenen sozialen Milieus die Motive, zeitlichen Perspektiven, Handlungsstrategien, Informationsverhalten, Vorbehalte gegenüber Unterstützungsangeboten sowie Erfahrungen mit diesen untersucht. Insofern bietet die Untersuchung Wissen für Fachkräfte der Gynäkologie, Reproduktionsmedizin und Allgemeinmedizin ebenso wie für die Psychosoziale Beratung. Grundgesamtheit sind Frauen und Männer im Alter zwischen 20 und 50 Jahren wohnhaft in Deutschland ohne eigene leibliche Kinder. Untersuchungsanlage: 1. Qualitativ: 36 mehrstündige Gruppendiskussionen mit Kinderlosen Frauen und Männern. 2. Quantitativ-repräsentativ: Befragung von 4.320 kinderlosen Frauen und Männern a. 3.049 kinderlose Frauen und Männer (bevölkerungsrepräsentativ). b. 1.271 kinderlose Frauen und Männer mit Migrationshintergrund.